

Personelles

Klaus Gersbach erhielt den Dr. Rudolf Maag Preis 2017

Klaus Gersbach wurde in Anerkennung seiner grossen Verdienste um den Schweizer Obstbau der mit 15'000 Franken dotierte Dr. Rudolf Maag-Preis 2017 verliehen. Als international gut vernetzter Wissenschaftler und äusserst versierter Praktiker, als begeisterter Fachlehrer und hervorragender Fachberater hat er dem Erwerbsobstbau wichtige Impulse gegeben. Als passionierter Pomologe und langjähriger Präsident der Vereinigung FRUCTUS erforschte er alte Obstsorten als Kulturgut und deren Sorteneigenschaften als wichtige Genressource für neue Züchtungen. Er stellt sein enormes Fachwissen immer wieder der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Obst von der Wiege an

Im Fricktal als Sohn eines Kirschenbauern und Baumwärters aufgewachsen, kennt Gersbach seit seiner Kindheit die Leiden und Freuden der Obstbauern und spricht deren Sprache. Er kommuniziert

mit Wissenschaftlern aus aller Welt und ist international vernetzt. Wer je das Glück hatte, ihm zu begegnen und mit ihm zu fachsimpeln, wird dies nie vergessen: Sein feu sacré springt über.

Nach seiner Ausbildung an der Fachhochschule Wädenswil und einer zweijährigen Weiterbildung in den USA arbeitete er an der Eidgenössischen Forschungsanstalt Wädenswil, danach von 1976 bis 2010 Leiter der kantonalen Fachstelle Obst am Strickhof in Lindau ZH. Als Ausbilder am Strickhof konnte er viele junge Menschen für den Beruf des Obstbauern begeistern. Eindrücklich wies er auf den akuten Fachkräftemangel in dieser Sparte hin und auf die guten Zukunftsaussichten, die dieser Beruf bringt.

Während 34 Jahren amtierte er als allseits geschätzter kantonaler Obstbauberater. Dank seiner Offenheit und Weitsicht war er in der Lage, sowohl Obstbauern mit konventionellen Anbaumethoden, aber auch jene mit Integrierter (IP) oder Bio-Produktion kompetent zu beraten. Er organisierte zahlreiche Fachtagungen und leitete viele Obst-Fachreisen ins Ausland, ist Fachbuchautor und Verfasser vieler Artikel und Merkblätter für Obstbauern und Landwirte.

Leidenschaft für Obstvielfalt

Seit Jahrzehnten engagiert sich Klaus Gersbach weit über seine berufliche Tätigkeit hinaus intensiv für die Pomologie in der Schweiz. Ihm liegt die Erhaltung alter Obstsorten besonders am Herzen. Bisher sind in der Schweiz rund 2000 Obstsorten verschiedener Obstarten inventarisiert. Oft braucht er detektivisches Geschick beim Aufspüren letzter Bäume alter Sorten und deren Namen. Derzeit sucht Gersbach schweizweit in einem Projekt für FRUCTUS alte Quittensorten, die bisher bezüglich Erhaltung vernachlässigt wurden. Besitzer werden gebeten, grosse alte Bäume mit mehr als 1.3 m Stammumfang zu melden (s. S. 25). So arbeitet Gersbach über seine Pensionierung hinaus mit. Auch sind ihm die Erhaltung der Hochstammobstgärten als landschaftsprägende Elemente und die Biodiversität im Obstanbau ein grosses Anliegen. Gersbach war Gründungsmitglied, langjähriges Vorstandsmitglied und von 1999 bis 2015 Präsident von FRUCTUS, der 1985 gegründeten Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten (www.fructus.ch). Er plant, die Preissumme für Projekte im Bereich der Obstbauwissenschaft, insbesondere mit Bezug zu robusten und speziellen alten Obstsorten einzusetzen.

Klaus Gersbach ist es wichtig, das Wissen um die Eigenschaften der verschiedenen Obstsorten weiter zu geben und zu popularisieren. Er wirkt an Obstsorten-Tagungen und Ausstellungen als kenntnisreicher Referent und Experte und hilft jeweils mit, die Schweizer Obstsorte des Jahres zu küren. 2017 sind es die Obstart Quitte und somit die Quittensorten, auch so wird wertvolle Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Der Dr. Rudolf Maag Preis

Die Stiftung Lotte und Willi Günthart-Maag wurde am 17. Dezember 1971 anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Firma Dr. Rudolf Maag AG, Dielsdorf, errichtet. Sie hat ihren Sitz in Regensberg und bezweckt die Verleihung des Dr. Rudolf Maag Preises zur Auszeichnung schweizerischer und ausländischer Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Pflege und Förderung der Pflanze verdient gemacht haben. Die Stifter beabsichtigten, durch die Verleihung des Preises an die Pionierarbeit von Rudolf Maag im Pflanzenschutz zu erinnern und diese zu würdigen. Der Preis wird seit 1973 jährlich an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um die Pflege und Förderung der Pflanzen verdient gemacht haben.



Klaus Gersbach beim Veredeln in der FRUCTUS-Sortensammlung Höri. (FOTO: KEM)